

HÔTEL BEAU-SITE
SAAS-FEE
(VALAIS, SUISSE)

Eingegangen
15. AUG 1933
Nr. 189
Philos. Fakultät

34
VII. 1933.

An die
Philosophische Fakultät der
Universität Leipzig.

Da ich mich in den letzten Wochen
stets auf Reisen befand, erhielt ich eine
Mitteilung von Herrn Prof. W. Heisenberg
erst gestern, wonach Sie an einer persön-
lichen Erklärung meiner weiteren Plä-
ne interessiert sind; es war mir also
leider unmöglich, Ihnen dieselbe vor
Semesterschluss zuzuschicken.

Es dürfte sich wohl erübrigen,
Ihnen die näheren Gründe anzukün-
derrsetzen, die mich dazu veranlassen
haben, zu Beginn des letzten Semesters
bis auf weiteres meine Tätigkeit als
Privatdozent der Universität Leipzig
aufzugeben. Jedenfalls habe ich auch

Sächsisches
Ministerium für Volksbildung

Fernruf 52151
Telegraph. Sachb. Staatsbamt. Eisenbamt Dresden
Str. 243, Postfachamt Dresden Str. 16000
Verordn. vom Ministerium für niedrige Stangegebühren:
Erwerb und Freig. (vom 9-1-1917)

Dresden-N. 6 (Postfach), den 17. August 1933.
Sachzettel 2

Eingek. 19. AUG 1933
1933
35
11.11.11

nicht die Absicht, unter den gegenwärtigen politischen Verhältnissen eine solche oder ähnliche Stellung an irgend einer deutschen Hochschule wieder anzunehmen.
Nach dem Verlassen der Universität Leipzig bot sich mir zunächst die Möglichkeit, einige Gastvorträge am Institut Henri Poincaré in Paris zu halten. Anschließend daran folgte ich auf kürzere Zeit einer Einladung des Komitès fonds an die Universität Utrecht.
Im Beginn des nächsten Winters werde ich zunächst mit einem Stipendium des International Education Board in Rom und Cambridge wissenschaftlich arbeiten. Danach ist mir eine Stellung am Institut für theoretische Physik der Uni-

versität Kopenhagen angeboten.
Ich ersuche Sie, davon Kenntnis zu nehmen und sichne hochachtend
Dr. Felix Bloch

Adr: Zürich 8, Seegartenstr. 12
Schweiz

tigen Fakultät
satz 1 des Gesetzes
entwurfs vom 7. April
n. Das unterzeichnete
darauf, das Dr. Bloch
Möglichkeiten mög-
, das die dortige Fa-
srechttigung sei weg-
Mittellungen seinen
hat und mit seiner
gerechnet werden kann.
gefasst und Dr. Bloch
siten zu einer Ent-
tten werden könnte.
erien zu erzielen?
dung.

(gez.) Dr. L a n g e .

An
die Philosophische Fakultät

Ausgefertigt:
Dresden, den 17.8.33.

zu Leipzig
Gesamtfakultät
I. Abteilung
12. Okt. 1933
vorgelegen, zu den Akten
Wiedemann
d. Z. Dekan.

Eller, H. H.

Sächsisches
Ministerium für Volksbildung

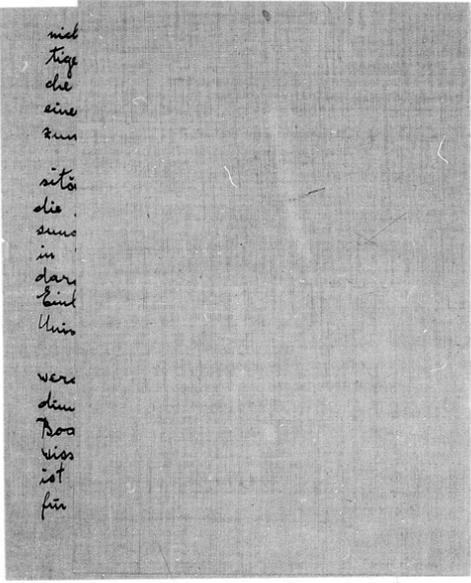
Beruf 52151
Reichskanzl., Sächs. Staatskanz., Staatskanz. Dresden
Str. 243, Postfachamt Dresden Str. 16000

Überschneide beim Ministerium für niedrige Magisterarbeiten:
Montag und Freitag (von 9-1 Uhr)

Dresden-Pl. 6 (Postfach), den 17. August 1933.
Carolaplatz 2

Empfangen
19. AUG 1933
Nr. 119
H. v. P. v. Hart

A: Pd 13 B.



mit
Tage
die
eine
zun

sitz
die
sinn
in
dara
sind
Urin

wer
den
Pro
wiss
ist
für

Der Privatdozent in der dortigen Fakultät
Dr. Felix Bloch ist nach § 3 Absatz 1 des Gesetzes
zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April
1933 die Lehrberechtigung zu entziehen. Das unterzeichnete
Ministerium will jedoch mit Rücksicht darauf, daß Dr. Bloch
Schweizer ist und außenpolitische Unzuträglichkeiten mög-
lich sind, sich damit zufrieden geben, daß die dortige Fa-
kultät Dr. Bloch erklärt, seine Lehrberechtigung sei weg-
gefallen, weil er nach seinen eigenen Mitteilungen seinen
ständigen Wohnsitz im Ausland gewählt hat und mit seiner
Rückkehr nach Deutschland nicht mehr gerechnet werden kann.
Dieser Beschluß möchte so rechtzeitig gefaßt und Dr. Bloch
zugestellt werden, daß bei Schwierigkeiten zu einer Ent-
ziehung nach § 3 Absatz 1 noch geschritten werden könnte.
Ist ein solcher Beschluß während der Ferien zu erzielen?

Ministerium für Volksbildung.
Für den Minister:
J.A.

(gez.) Dr. Lange.

An

die Philosophische Fakultät
zu Leipzig.

Ausgefertigt:
Dresden, den 17.8.33.

~~Sesamifakultät~~
II. Abteilung
12. Okt. 1933

vorgelegen, zu den Akten
Weilmann
d. Z. Dekan.

11/11

2

Das Ministerium für Volksbildung versucht aufgrund außenpolitischer Bedenken den antisemitischen Charakter der Entlassung Blochs zu verschleiern | UAL